

Stadtvertretung Lütjenburg

20. Sitzung

Sitzung vom 30.03.2017

Seite 144

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 146 bis 150
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.22 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	16. Rolf-Hagen Weng
2. Andrea Danker-Isemer	17. Renate Wertz
3. Thorsten Först	18. Jutta Zillmann
4. Klaus Giesche	19. Detlev Zoglauer
5. Thomas Hansen (ab 19.19 Uhr)	
6. Christoph Heyden	b) nicht stimmberechtigt
7. Traudl Holst	1. Bürgermeister Dirk Sohn
8. Birgit Laskowsky	2. Herren Kuhlmann und Knobloch, Seniorenbeirat
9. Kerstin Panitzki	3. bM N. Laskowsky / Vors. Wirtschaftsausschuss
10. Jürgen Panitzki	4. Herr Schekahn / KN
11. Anke Pundt-Bernatzki	5. Herr Less, Amt Lütjenburg
12. Christel Seick (ab 19.30 Uhr)	6. Herr Wertz / Umweltschutzbeauftragter
13. Winfried Seick	7. Herr Rau / Wehrführer
14. Ute Treder Behrens	8. 5 Zuhörer/innen
15. Eckhard Voß	

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	
2.	
3.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 20.03.2017 auf Donnerstag, den 30.03.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
 - 5.1 des Bürgervorstehers
 - 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 5. Nachtrag
9. Abwägungsbeschluss zur 25. Änderung des F-Plans
10. Eisbahn Lütjenburg; Eisbahnvertrag für die Wintersaison 2017/2018
11. Antrag der SPD-Fraktion
 - a) Kostenermittlung zum Erwerb von Liegenschaften in der ehemaligen Kaserne
 - b) Immobilienverwaltung und -betreuung durch die Stadtwerke Lütjenburg - AöR
12. Antrag der CDU-Fraktion
Erwerb von Grundstücken und Gebäude in der ehemaligen Kaserne
13. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
14. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 2.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

1. Da ein gemeinsamer Antrag vorliegen wird, beantragt Herr Panitzki, den TOP 11 „Antrag der SPD-Fraktion“ von der Tagesordnung abzusetzen.
- 16 dafür, 1 Enthaltung –
2. Herr Panitzki beantragt, den TOP 8 „Änderung der Kindergartensatzung“ abzusetzen und zu vertagen.
- 7 dafür, 10 dagegen –
3. Da ein gemeinsamer Antrag mit der SPD-Fraktion vorliegt, beantragt Herr Först, den TOP 12 „Antrag der CDU-Fraktion“ abzusetzen.
- 16 dafür, 1 Enthaltung –
4. BV Klaus beantragt, als neuen TOP 11 aufzunehmen: „Gemeinsamer Antrag der SPD / CDU-Fraktion bezüglich der Liegenschaften in der ehemaligen Kaserne“.
- 15 dafür, 2 Enthaltungen –

Auf Nachfrage erhalten die Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Text des neuen gemeinsamen Antrages.

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 17 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem Hinweis auf die Pflegebedarfsplanung für den Kreis Plön fragt Herr Buttkus (DGB Ortsverband Lütjenburg) nach den vorgesehenen Maßnahmen der Stadt, dem prognostizierten Bedarf an zusätzlichen Pflegeplätzen (plus 45 %) zu begegnen.

Er fragt nach der Anzahl der vorhandenen Pflegeplätze, dem künftigen Bedarf und dessen Deckung. Die konkreten Daten für den Bereich Lütjenburg/Amtsbereich Lütjenburg sollten bis zur geplanten SOVD-Veranstaltung am 20. April 2017 zum Thema „Situation in den Pflegeheimen und der ambulanten Pflege“ vorliegen.

BV Klaus teilt mit, dass keine aktuellen Zahlen vorliegen. Es wäre sinnvoller gewesen, die Anfrage rechtzeitig einzureichen.

Bürgermeister Sohn antwortet, dass derzeit die Bauleitplanung für ein Heim mit Plätzen abläuft. Die Thematik wurde bereits aufgenommen. Inwieweit durch einen Neubau jedoch eine kurzfristige Entspannung eintreten und ein künftiger Bedarf gedeckt werden kann, kann noch nicht beantwortet werden.

Frau Rath-Buttkus verweist auf die Einrichtung Vitanas und deren wirtschaftliche Ausrüstung und möchte wissen, ob die Stadt Lütjenburg einspringt, falls das geplante Neuvorhaben nicht realisiert wird.

Bürgervorsteher Klaus verweist auf das laufende Bauleitplanverfahren. Der noch erforderliche Zeitrahmen kann nicht konkret benannt werden. Bürgermeister Sohn versichert, dass sich die Stadt und die städtischen Gremien sich der Thematik angenommen haben. Die Einrichtung Vitanas ist Teil eines weit verbreiteten Verbandes. Zur Geschäftsleitung besteht ein enger Kontakt. Der Bau des neuen Objektes im ehemaligen Kasernenbereich kann erst dann erfolgen, wenn das erforderliche Baurecht geschaffen wurde. Hierzu besteht noch ein Zeitbedarf.

Mit dem Hinweis auf den genannten Pflegebedarfsplan des Kreises Plön stellt Bürgermeister Sohn fest, dass hier eine Steigerungsquote von 45 % prognostiziert wird. Diese betrifft jedoch das Kreisgebiet und ist nicht im gleichen Verhältnis auf den Bereich der Stadt Lütjenburg zu übertragen.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Jubiläen und Ehrentagen.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet zu folgenden Themen:

- Dienstreise nach Dänemark zur Werbung für den Tourismus in der Hohwacher Bucht. Hier konnten wertvolle Eindrücke gewonnen werden, die auch in die Arbeit der Hohwacher Bucht Touristik GmbH einfließen werden.
- Gespräch mit den amtsangehörigen Gemeinden zur Vertiefung der Zusammenarbeit (Schwerpunktthemen Situation der Kindergärten, Zusammenarbeit Bauhöfe).
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Schulzentrum zur Aufforstung von Ausgleichsflächen im Bereich der ehemaligen Kaserne.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung

Herr Panitzki wünscht für die SPD-Fraktion eine Ergänzung zum TOP 7 „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen; Ratenzahlungs-/Stundungsanträge“. Damit der Grund der Sitzungsunterbrechung dargestellt wird, wird gebeten, vor dem Beschluss aufzunehmen: „Die Prüfung und Entscheidung wird durch die Amtsverwaltung durchgeführt.“

- 19 dafür -

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift über die 19. Sitzung vom 09.02.2017 genehmigt.

- 18 dafür, 1 Enthaltung -

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Bürgervorsteher Klaus gibt die Beschlüsse zu folgenden Sachthemen bekannt:

- Erwerb von Anteilen an der Hohwacher Bucht Touristik GmbH (nö TOP 14)
- Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Zustimmung zu einem Vergleich und Ablehnung zu einem Vergleich (nö TOP 15)
- Jugendaktionszentrum, weitere Vorgehensweise, Ausarbeitung zur Vergabe eines Durchführungsvertrages des JAZ und Ausschreibungsverfahren (nö Top 16)

8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 5. Nachtrag

Als Vorsitzender des Sozialausschusses führt BV Klaus in die Thematik ein, erläutert den Hintergrund der angedachten Satzungsänderung und verweist auf die vorgesehene, moderate Erhöhung in Höhe von 4 %. Es ist festzustellen, dass die Stadt Lütjenburg immer noch weit unter dem vorgesehenen, anteiligen Gebührensatz liegt, der als Elternanteil vom Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt gefordert wird.

Für die SPD-Fraktion moniert Herr Panitzki, dass erstmals keinerlei Zahlen vorliegen. Die Gebühren sollen pauschal um 4 % erhöht werden. Es lässt sich in keiner Weise nachvollziehen (mangels vorliegender Zahlen), in welchem Verhältnis die Gebührenerhöhung zur Abdeckung der Personal- und Sachkosten bzw. dem Elternanteil dient.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache zwischen den Fraktionen zur Nachvollziehbarkeit, Systematik und Erforderlichkeit der Gebührenerhöhungen sowie den Auswirkungen und Belastungen für die Gebührenpflichtigen und den Trägern.

Nach Darstellung der Standpunkte der Fraktionen ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 5. Nachtrag, wird beschlossen.

- 11 dafür, 8 dagegen –

9. Abwägungsbeschluss zur 25. Änderung des F-Plans

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, berichtet über das bisherige Verfahren und den nun erreichten Sachstand. Die Hinweise der Träger öffentlicher Belange wurden aufgenommen.

Frau Danker-Isemer verweist auf die Forderung des Landes zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes und das dringliche Erfordernis, einen Grünplaner einzubinden.

Bürgermeister Sohn erklärt, dass durch eine Planänderung (Umwandlung in Mischgebiet) eine neue Lage eingetreten ist. Die angesprochene Thematik wird aber im Rahmen des langen Verfahrens weiter Berücksichtigung finden.

Es ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:

1. Die während den öffentlichen Auslegungen des Entwurfes der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- berücksichtigt wurden Anregungen und Hinweise vom Kreis Plön, den Stadtwerken Lütjenburg und der Unteren Forstbehörde

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Stadtvertretung beschließt die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 19 dafür -

10. Eisbahn Lütjenburg; Eisbahnvertrag für die Wintersaison 2017/2018

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Herr Laskowsky, führt in die Thematik ein und berichtet von der erfolgten Beratung. Der Betreiber, Herr Georgs, war zur Sitzung nicht anwesend, aber Vertreter der Wirtschaftsvereinigung. Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt, auch für die Wintersaison 2017/2018 einen Eisbahnvertrag abzuschließen.

Herr Giesche verweist auf einen Antrag, der in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses gestellt wurde. Danach sollen vor Abschluss des Eisbahnvertrages für die Wintersaison 2017/2018 noch offene Fragen und Bewertungen mit Vertretern der Marktbesucher und der marktansässigen Geschäfte besprochen und geklärt werden. Der Antrag wurde in der Sitzung abgelehnt. Er begründet nochmals den Hintergrund seines Antrages.

Es ergeht eine eingehende Aussprache mit der Feststellung der besonderen Bedeutung der Eisbahn für die Stadt Lütjenburg und des Umlandes.

Frau Wertz beantragt sodann nach der Geschäftsordnung das Ende der Debatte.

Bürgervorsteher Klaus stellt fest, dass auch keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

Es ergeht sodann mehrheitlich folgender Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt der Einrichtung einer Eisbahn für die Wintersaison 2017/2018 auf dem Marktplatz in Lütjenburg zu.
2. Die Stadt beteiligt sich an den Stromkosten für den Betrieb in Höhe von 2.000,-- €.
3. Die Wirtschaftsvereinigung Lütjenburg wird gebeten, sich ebenfalls an den Kosten zu beteiligen und den Betreiber bei der Bannerwerbung zu unterstützen.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den anliegenden Vertrag mit dem Betreiber Georgs Festival Catering abzustimmen.

- 17 dafür, 2 Enthaltungen –

11. Gemeinsamer Antrag der SPD / CDU-Fraktion bezüglich der Liegenschaften in der ehemaligen Kaserne

Herr Panitzki und Herr Först betonen die gleichen Ziele der Fraktionen und verweisen auf die gute Zusammenarbeit, die auch insbesondere zum Thema Konversion erfolgte. Bürgervorsteher Klaus verliest sodann den als Anlage beigefügten gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion.

Die Stadtvertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

- 19 dafür -

12. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Frau Holst verweist auf die erfolgte Sanierung der Schönberger Straße, wobei der Anteil der B 430 an der Brücke ausgelassen wurde. Sie verweist auf einen Presseartikel, mit dem das Land die Förderung von Investitionen für ein örtliches Straßennetz fördern will. Bürgermeister Sohn klärt auf, dass der Kreis Plön die Fördermittel verteilt (derzeitiger Schwerpunkt: Sanierung von Radwegen). Die Sanierung des ausgelassenen Straßenteils wurde bereits durch die Stadt angemahnt. Ein direkter Einfluss auf die Verteilung der Mittel hat die Stadt jedoch nicht.
- Frau Zillmann verweist auf den abgeschlossenen Ausbau der Straße Auf dem Kamp. In einer Anliegerversammlung wurde verkündet, dass Anfang Januar die Heranziehungsbescheide erlassen werden sollten. Bürgermeister Sohn bestätigt diese Aussage; es galt jedoch noch, Kostenbereiche abzugrenzen, um den beitragsfähigen Aufwand ermitteln zu können. Es ist davon auszugehen, dass ca. Mitte Mai die Festsetzungsbescheide versendet werden.

13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Protokollführer: